

So lasst mich sagen was uns Armen noch so winkt...

So lasst mich sagen was uns Armen noch so winkt...

Man kann das Dummste noch mit Klugheit reich bemänteln
und es erheben aus dem niederen, dumpfen Staub,
man kann mit jedem Schwachsinn scheinbar weise tändeln,
total verzückt, in Leidenschaft für halbverfaultes Laub.

Dabei kann man an diesem schlechten Ruhm partizipieren,
den andre Blödiane sich ganz ohne Schweiß erwarben,
ihn vor der Welt mit Renommee und Geist verzieren –
während in der Zwischenzeit die wahren Werte starben!

Man möchte gleich in diesem falschen Schein ertrinken,
ja, mit der großen Scheiße froh gestimmt noch untergehen.
So darf sie, hoch befreit zum blauen Himmel stinken,
wobei wir diesen Anlass gleich wie einen Feiertag begehen!

Bevor wir uns dann endlich einmal eingestehen müssen,
daß aller Mist nur Mist bleibt – weiter eben nichts,
zertrampeln wir, mit riesig-ungeschickten Tölpelfüßen,
die wirklich echte Kunst, die ohne Lobby, angesichts

der Übermacht der Idiotie in einem braunen Sumpf ertrinkt!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)